

Für Schwimmhallen

ISO-PLUS-SYSTEM®

Wärmedämmung + Dampfsperre + Gestaltung

Wichtig !

Verlegeanleitung

ISO-PLUS-SYSTEM®

Typ I

auf massiven Untergrund



03/2017

ISO-GmbH

74254 Offenau - Bahnhofstr. 44
Telefon: 07136-5820 - Fax 8545

www.ISO.de

Wichtiges zum Rohbau

Bevor das ISO-PLUS-SYSTEM verlegt wird, sind folgende Punkte am Rohbau zu klären:

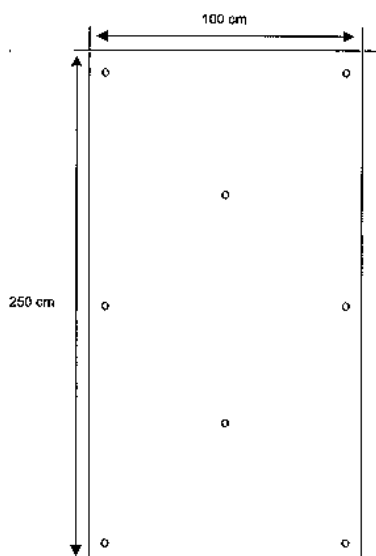
- Ist der **Untergrund** (Wände, Decke)
 - für Dübel-Montage geeignet (nicht zulässige Bereiche ggfs. markieren)?
 - trocken (übliche Restfeuchten, wie sie beim Innenausbau akzeptiert werden, sind unkritisch)?
 - gibt es besondere Wärmebrücken z.B. fehlende Außendämmung oder Beton-Sturz (Details mit ISO abklären)?
 - Terrassen über Schwimmhallen brauchen eine Außendämmung (Sonderfälle mit ISO abstimmen)
 - tragfähig für spätere Deckenabhängung?
 - vorbereitet für Lackspanndecken? (Details ggfs. mit ISO klären)

- Wird eine **abgehängte Decke** vorgesehen?
 - Bei Beton-Decken sind Kunkel-Dübel mit Abdichtscheiben von ISO vorzusehen.
 - Die Elektro-Installation erfolgt in der abgehängten Decke.
 - Rohrleitungen sind geeignet zu ummanteln.
 - Der Lüftungskanal darf nicht verletzt werden.
 - Als abgehängte Platte in der Schwimmhalle eignet sich das ISO-Feuchtraum-Paneel (separate Verlegeanleitung beachten).
 -

- **Lüftung / Luftführung**
 - Gibt es Durchbrüche für Lüftungskanäle
 - Sind bereits Lüftungskanäle verlegt?
Achtung erhöhtes Risiko bei Zuluftkanälen. Sie dürfen nicht hinter das ISO-PLUS-SYSTEM verlegt werden.
 - Wo ist die Abluft vorgesehen (Zuluft üblicherweise im Boden vor den Fenstern)

ISO-PLUS-ELEMENT Typ I auf massiven Untergrund

Verarbeitung:



8 Stück ISO-Feuchtraum-Dübel
pro ISO-PLUS-ELEMENT

Die großformatigen ISO-PLUS-ELEMENTE Typ I (1000 x 2500 mm) werden sowohl an der Decke als auch an den Wänden eingesetzt, die nicht verputzt werden sollen. Sie dienen hinter Abhängungen und Verkleidungen als sicherer Feuchteschutz für die Baukonstruktion. So z.B. auch hinter der Sauna.

Die Verlegung ist handwerklich mit der Verarbeitung von WDV-SYSTEMEN vergleichbar. ISO-PLUS-ELEMENTE Typ I werden nicht geklebt sondern nur gedübelt. Die Elemente werden stumpf gestoßen. Die Alu-Dampfsperre liegt dabei auf der Raumseite.

Die Befestigung erfolgt mittels selbstdichtendem ISO-Feuchtraum-Dübel. Die ISO-Feuchtraum-Dübel sind mit einer selbstklebenden Alu-Dichtscheibe ausgerüstet und müssen daher nicht mehr extra mit Alu-Streifen überklebt werden. Die Schutzfolie auf der Rückseite der Dübel ist vor der Verwendung zu entfernen.

Die Dübelanzahl richtet sich nach dem hier abgebildeten ISO-Verlegeschema.

Die Verlegearbeiten sind problemlos, wenn insbesondere bei den Zuschnitten und beim Verkleben der Stöße eine gewisse handwerkliche Sorgfalt aufgewendet wird.

Bei Solebädern ist ein zusätzlicher Anstrich der gesamten Fläche mit ISO-Oberflächenschutz vorzusehen.

Die Zuschnitte werden am besten so gemacht, dass mit einem Alu-Richtschieber und einem Schneidmesser das Alu-Dünnblech durchgeschnitten wird.

... dann wird das Polystyrol mit einem Klingensenner

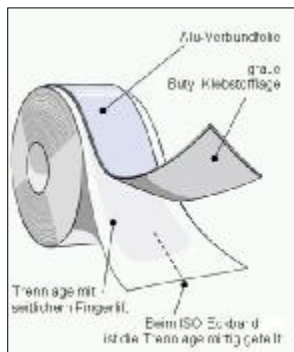
... oder einer Handsäge durchtrennt.



Aussparungen - z.B. für Elektroleitungen - werden auf der Rückseite des ISO-PLUS-ELEMENTES aus dem Polystyrolschaum herausgeschnitten oder geätzt.

Durchbrüche für Elektrozuleitungen und Leerrohre sollen anschließend dauerelastisch abgedichtet werden.

Die ISO-Fugenabdichtung mittels ISO-Fugenband selbstklebend



Nach Abziehen der Trennlage wird das Fugenband manuell über die Stoßfugen geklebt und anschließend mit einem planebenen Nahtroller angedrückt.

Für **Raumecken** (z.B. Decke-Wand) kann das Fugenband mit geteilter Trennlage verwendet werden: Erst eine Seite abziehen und ins Eck kleben, dann die restliche Trennlage abziehen und gut anrollen.

Die Klebekraft steigert sich nach der Verlegung noch weiter, da der Klebstoff von selbst in die Alu-Grobkorn-Vertiefungen fließt.



Zur Vereinfachung beim Verlegen kann die Fugenbandrolle mittels **Trägerband** um den Hals gehängt werden.

Die **Verarbeitungstemperatur** darf 5°C nicht unterschreiten (15 - 20°C sind zu empfehlen).

An Rauminnenecken (z.B. Übergang zur Fensterlaibung) wird das ISO-Fugenband ums Eck auch auf der Stirnseite des ISO-PLUS-ELEMENTS (Hartschaum) vollflächig verklebt (Überlappung möglich).



Randanschlüsse:

Das ISO-Fugenband haftet auf nahezu allen tragfähigen Untergründen. Im Zweifelsfall ist ein Klebetest durchzuführen. Bei Anschlüssen an Holz ist der Eckbereich mechanisch mittels Eckleiste zu sichern (Detail anfordern). Bei Anschlüssen an Metall ist die genaue Einbausituation bauphysikalisch zu prüfen (ISO-Beratungs-Service).



Einbau-Details beachten

(Details und Ausführungs-Informationen):

- Wand-Boden-Anschluss – Fenster-Laibung – Befestigungen und Durchdringungen – Innenwand-Anschluss – Anschluss Innentür – Eckausbildungen (innen/außen).

Für **Sonder-Anschlüsse** gibt es auch breitere Alubänder mit ISO-Fugenband-Kleber im Schlauchbeutel. Details mit ISO abstimmen.